

## Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V. sucht für im Rahmen einer Mutterschutz- und Elternzeitvertretung

### „*empower* - Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Hamburg“

zum 01.01.2020 eine\_n

#### **Bildungsreferent\_in für die Beratungs- und Bildungsarbeit**

Das Projekt *empower* arbeitet im Zusammenhang mit rechter Gewalt, die sich auf körperlicher, struktureller oder symbolischer Ebene äußert, wird bei rassistischen oder antisemitischen Übergriffen genauso aktiv wie im Fall von Rassismus gegen Romn\_ja und Sinte\_za oder antimuslimischem Rassismus. Als fachspezifische Beratungsstelle verfolgt *empower* einen parteilichen, niedrighschwelligem und zugehenden Ansatz. Eine grundlegende Perspektive stellt ein Empowerment der Betroffenen bzw. von Betroffenenengruppen dar. Das Projekt setzt sich für die Entwicklung gesellschaftspolitischer Strategien zur Veränderung der Rahmenbedingungen vor Ort ein.

#### **Die Aufgaben des Projekts *empower* umfassen:**

Bereitstellung eines Beratungsangebots, das parteilich, anonym und vertraulich erfolgt und folgende Bereiche umfassen kann:

- Niedrighschwellige aufsuchende Arbeit
- Psychosoziale Beratung
- Hinweise zu juristischen Möglichkeiten und Unterstützung bei Gerichtsverfahren
- Begleitung zu Behörden und Weitervermittlung zu therapeutischen Einrichtungen
- Unterstützung bei der Beantragung von (Entschädigungs-)Leistungen
- Aufbau von lokalen/regionalen Unterstützungsnetzwerken und Kooperation mit lokalen/kommunalen Akteur\_innen und zivilgesellschaftlichen Initiativen
- Fallbezogene Öffentlichkeitsarbeit, Erfahrungs- und Informationstransfer sowie lokale Interventionen.

Weitere zentrale Säulen der Projektarbeit stellen

- die Entwicklung und Durchführung von (Fort-)Bildungsveranstaltungen für verschiedene Zielgruppen unter Einbezug gesellschafts- und machtkritischer Analyse,
- Recherchen zu antisemitismus-, rassistismus- und rechtsmotivierten Vorfällen, Erstellung von Informationsmaterialien und Dokumentationen, Monitoring und Öffentlichkeitsarbeit,
- die Netzwerk- und Gremienarbeit auf regionaler und überregionaler Ebene dar.

#### **Anforderungen an Bewerber\_innen**

- Erfahrung in und Bereitschaft zu positionierter Auseinandersetzung mit Machtverhältnissen und an Prozessen der Selbstreflexion, Übung in Selbstfürsorge
- Erfahrungen in der Bildungsarbeit mit einem antisemitismus- und/oder rassistismuskritischen Ansatz sowie feministischen Perspektiven
- Vertiefte Kenntnisse in einem oder mehreren der Bereiche Antisemitismus, Rassismus und anderen Ideologieelementen rechter Gewalt

- Fähigkeit zur wissenschaftlichen Analyse von komplexen Strukturen und Entwicklung situativ geeigneter Handlungsstrategien
- Erfahrungen in der Beratungsarbeit, im Bereich der sogenannten Opferberatung und in der Beratung verschiedener Akteur\_innen im Gemeinwesen, sind von Vorteil
- Kenntnis von rechtlichen Grundlagen der Arbeit
- Erfahrungen im gemeinsamen Arbeiten als Team – dafür wünschen wir uns Motivation an der Team- und Netzwerkarbeit, bieten Supervisionen im Team und Teilnahme an Fortbildungen zur Vertiefung und Weiterentwicklung von Projektthemen. Zusätzlich arbeiten wir daran, positionierte Auseinandersetzung weiter zu etablieren. Dies umfasst bisher Empowerment-Räume für Mitarbeiter\_innen mit eigenen Rassismuserfahrungen sowie Räume für Perspektiven von kritisch weiß-deutsch sein.
- Mehrsprachigkeit ist von Vorteil
- Erfahrungen mit Projektmanagement, Finanzcontrolling und administrative Tätigkeiten

Arbeit und Leben Hamburg fördert aktiv die Gleichstellung aller Mitarbeiter\_innen. Wir möchten besonders Migrant\_innen, People of Color, Juden und Jüd\_innen, Rom\_nja und Sinte\_zza sowie Schwarze Menschen und Muslim\_innen zu einer Bewerbung ermutigen.

Einstellungsvoraussetzung ist ein abgeschlossenes (Fach-)Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation.

Bewerbungen von behinderten Menschen werden bei gleicher Qualifizierung bevorzugt.

Das Projekt wird im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) und die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration Hamburg gefördert.

Die Stelle ist vorbehaltlich der jährlichen Bereitstellung von Projektmitteln bis zum 30.06.2021 befristet. Der Stellenumfang beläuft sich auf 30 WStd. (75 v.H.) und wird nach dem Tarifvertrag der Arbeitsrechtlichen Vereinigung Hamburg (TV-AVH) mit der Entgeltgruppe 12 vergütet.

Für nähere Informationen stehen wir unter 040 284016-13 (Jens Schmidt) oder -45 (Nissar Gardi, ab 23.9.) gerne zur Verfügung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis einschließlich 13.10.2019 an:

Arbeit und Leben DGB/VHS Hamburg e.V.  
 Doris Hintelmann  
 Besenbinderhof 60  
 20097 Hamburg  
 doris.hintelmann@hamburg.arbeitundleben.de

Bewerbungsgespräche sind am 28. und 30. Oktober 2019 geplant.



#### Hinweise zum Datenschutz

Ihre Daten werden von Arbeit und Leben Hamburg vertraulich behandelt. Wir erheben, speichern und nutzen Ihre personenbezogenen Daten nur, um das Bewerbungsverfahren zu organisieren und um mit Ihnen zu kommunizieren. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Die Löschung der Daten erfolgt nach dem Abschluss des Bewerbungsverfahrens.

Möchten Sie, dass Ihre Daten zum Zwecke eines gemeinsamen Kontaktes oder eines Newsletter Abonnements gespeichert werden, können Sie dies gesondert tun. Sie können Ihr Einverständnis jederzeit via Mail widerrufen.